

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 26. Neuenbürg, Samstag, den 29. Februar 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postauschlags. — In Neuenbürg abomirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Eisenbahn betreffend.

Künftig wird eine kleine Lokomotive zu Beförderung von Bahnzügen, welche mit Steinen, Schotter u. s. w. beladen sind, zur Verwendung kommen. Es treten deshalb von jetzt an bis zu Eröffnung des Eisenbahnbetriebs nachstehende Vorschriften in Wirksamkeit:

1. Das Betreten der Bahn und ihrer Zubehörden ist verboten.
2. An den Wegübergängen darf die Bahn von Fußgängern, Reitern und Fuhrwerken nur dann überschritten werden, wenn die Schlagbäume geöffnet sind.
3. Einen übergelegten Schlagbaum, eine Schutzwehr und dergl. eigenmächtig zu öffnen oder zu besteigen, ist untersagt.
4. Es ist verboten, Holz, Steine oder sonstige Gegenstände auf die Bahn zu legen oder zu werfen, die Bahn oder ihre Zubehörden auf irgend eine Art zu beschädigen oder die Weichen zu verrücken.

Verfehlungen gegen diese Anordnungen werden nach Art. 1 des Polizei-Strafgesetzes abgerügt, soweit nicht gerichtliche Bestrafung als begründet erscheint. Außerdem können die Uebertreter um den Ersatz des etwa verursachten Schadens belangt werden.

Die Ortsbehörden haben für entsprechende Bekanntmachung zu sorgen.

Den 26. Februar 1868.

K. Oberamt.  
Luz.

Revier Liebenzell.

### Holz-Verkauf.

Donnerstag den 5. März 1868

aus dem Staatswald Forchenhau:

26 Eichenstämme 10 bis 40' lang und 5 bis 26" stark, 31 Birken, 1 Erle, 7 Aspen, 2 eichene und 136 birkenne Stangen, 117 tannene Hopfen- und 79 tannene Gerüststangen.  
Zusammenkunft

Morgens 10 Uhr  
im Staatswald Forchenhau bei Möttlingen.  
Neuenbürg den 25. Februar 1868.

K. Forstamt.

Revier Liebenzell.

### Eichengerbrinde-Verkauf.

Am Samstag den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr

werden in der Kanzlei der unterz. Stelle ca.

60 Centner Raitelrinde,

welche in dem zwischen Unterhaugstett und Möttlingen gelegenen Staatswald Forchenhau anfallen werden, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 25. Februar 1868.

K. Revieramt.  
Heigelin.

Schwann.

### Holz-Versteigerung.

Am Dienstag den 3. März,

Vormittags 9 Uhr

werden aus den Gemeinbewaldungen versteigert:

- 3 eichene Hölzer mit 11s C.,
- 66 tannene Säglöße mit 1114s C.,
- 31 " Bauhölzer mit 610s C.,
- 5 forchene " mit 46s C.,
- 224 tannene Gerüststangen,
- 133 " Hopfenstangen,
- 38 " Baumstüdel.

Den 24. Februar 1868.

Schultheißenamt.  
Bürkle.

Conweiler.

### Aufforderung und Warnung.

Karl Zäck, lediger Zimmermann von hier, 20 Jahre alt, wird hiermit zur Heimkehr aufgefordert, und sämtliche Polizeibehörden ersucht, denselben nach Haus zu weisen.

Zugleich wird Jedermann vor Vorgen an denselben gewarnt, da von hier aus keine Zahlung geleistet wird.

Den 24. Februar 1868.

Schultheißenamt.  
Grimm.



Salmbach.

### **Holz-Verkauf.**

Am Montag den 2. März d. J.,  
Vormittags 11 Uhr  
verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus:  
292 Stämme Langholz 13,500 Cubikfuß,  
48 Stück Säglöße 1,170 "  
Den 27. Februar 1868.  
Schultheiß Hofsch.

Höfen.

Ein hier zugelaufener Hund ist binnen 10  
Tagen vom Eigenthümer in Empfang zu nehmen,  
widerigensfalls anderwärts über ihn verfügt wer-  
den würde.

Den 26. Februar 1868.

Schultheiß Leo.

Engelsbrand.

### **Warnung vor Borgen.**

Friedrich Barth, lediger Golbarbeiter, fährt  
fort leichtsinniger Weise Schulden zu machen,  
da keine Zahlungshilfe geleistet werden kann,  
so wird Jedermann gewarnt demselben etwas  
anzuborgen.

Den 24. Februar 1868.

Schultheißenamt.  
Schroth.

Kapfenhardt.

### **Holz-Verkauf.**

Die Gemeinde verkauft am  
Dienstag den 3. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus:  
112 Stück tannenenes Langholz mit 4000  
Cubikfuß, 23 Stück Gerüststangen.  
Den 27. Februar 1868.

Schultheiß Hauff.

Simmozheim.

### **Holz-Verkauf.**

Am nächsten Donnerstag den 5. März  
werden im Gerechtigkeitswald bei der Pflanz-  
schule 305 Stück Lang- und Klobholz ca. 8000  
Cubikfuß auf dem Platz gegen Baarzahlung ver-  
kauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Ort und  
um 9 Uhr beginnt der Verkauf im Wald.

Den 25. Februar 1868.

Der Gemeinderath.

Hofstett.

### **Holz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft am  
Montag den 2. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr

im Wirthshause zur Krone hier:  
150 Stamm gehauene Forchen und circa  
100 Stamm stehende Tannen  
im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber einge-  
laden werden.

Den 25. Februar 1868.

Anwalt Wurster.

Langenbrand.

### **Viehmarkt.**

Die Gemeinde Langenbrand hält ihren ersten  
Viehmarkt

am 9. März d. J.

wozu Käufer und Verkäufer des Bezirks freund-  
schaftlich eingeladen werden.

Den 25. Februar 1868.

Schultheiß Dürr.

Arnbach.

### **Holz-Verkauf.**

Aus den hiesigen Gemeinbewaldungen kommen  
nächsten Donnerstag den 5. März  
zum Verkauf:

108 Stück tannene Säglöße und  
14 " " Bauholz

wozu Kaufsliebhaber auf hiesiges Rathhaus  
Morgens 9 Uhr  
eingeladen werden.

Den 27. Februar 1868.

M. A.:

Waldmeisteramt.

Waldrennach.

### **Gefunden.**

Am 24. d. M. wurde von Neuenbürg gegen  
Waldrennach ein Regenschirm gefunden, der vom  
rechtmäßigen Eigenthümer innerhalb 6 Tagen  
bei dem Unterzeichneten abgeholt werden kann,  
widerigensfalls er dem Finder überlassen werden  
würde.

Den 26. Februar 1868.

Schultheiß Schel.

### **Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

### **Anlehens-Gesuch.**

Für einen soliden Schuldner sucht ein An-  
lehen von

**„2,500 fl.“**

auf doppelte Pfandsicherheit, je 1/2stg in Gebäu-  
den und Gütern zu möglichst niederem Zinsfuß  
Den 27. Februar 1868.

Pfandhülfenbeamter:  
Dengler.

Neuenbürg, 26. Febr. Für die Roth-  
leidenden in Ostpreußen sind ferner einge-  
gangen: S. L. 1 fl. 45 kr., durch Schultheiß  
Grimm in Conweiler, Sammlung daselbst 18 fl.  
57 kr., Fr. R. in Dobel 42 kr., durch das  
Pfarramt Herrenalb, von den Verk- und Sonn-  
tagsschülern, von Schulm. Sch. Frischw. R.  
3 fl., M. B. in Herrenalb 30 kr., Mönch das.  
1 fl., Pfeiffer in Dobel 1 fl. 10 kr., Sch. das.  
1 fl. Schulth. Wagner in Salmbach. 30 kr.,  
Gembpfl. Schmaud. das. 30 kr.

Summe aller Beiträge bis heute 628 fl. 31 kr.  
Dem Comite in Stuttgart bereits  
einges. 2 m. 200 fl. = 400 fl.

Druckkosten zc. 9 fl. 5 kr.

409 fl. 5 kr.

Rest

219 fl. 26 kr.

welche heute nach Stuttgart abgesendet wurden.  
Den edlen Gebern allen unsern herzlichsten  
Dank.

Def. Leopold,  
Fr. Loos,  
Wilh. Luß.

Neuenbürg.

**Kinderwägle,** ein neues, hat zu ver-  
kaufen. Wer? sagt die  
Redaktion.





Stuttgart.

# Lokalveränderung und Empfehlung.

Mein Geschäftslokal befindet sich von jetzt an in meinem Neubau  
**29 Königsstraße 29**

ehemalige Hauptwache.

Gleichzeitig halte mich für den An- und Verkauf aller Staatspapiere, Ein- und Ver-  
wechslung von Geldsorten sowie zur Abgabe von Wechseln auf Amerika unter Zusicherung reellster  
Bedienung bestens empfohlen.

**G. Sonthheimer.**  
Bank- und Wechselgeschäft.

Aechte brillante Farben,  
geschmackvoller, dauerhafter,  
Druck, Appretur wie neu.  
Prompte Bedienung bei  
billigen Preisen.

## Agentur der

Die modernsten Pariser  
Dessins liegen zur gefälligen  
Einsicht vor.  
Der Versandt geschieht jeden  
Mittwoch.

### Kunstfärberei, Druckerei & Appretur

von **Albert Schumann** in **Esslingen a. N.**

Farbgegenstände besorgt bestens

Gustav Luppold in Wildbad.

## Magdeburger Feuer-Versicherungs- Gesellschaft,

Grundkapital fl. 8,750,000 — Reserven fl. 4,211,982 — Prämien-  
Reserven fl. 5,966,818,

übernimmt zu billigen und festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr, Blitzschlag und  
Gasexplosion.

Außer sehr niedrigen Prämienätzen gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer  
bedeutende Vortheile.

Zur Entgegennahme von Versicherungen empfehlen sich die unterzeichneten Special-Agenten,  
bei denen Prospekte und Antragsformulare gratis verabfolgt werden.

**W. Blais** am Markt in Neuenbürg,  
**Schultheiß G. Beutter** in Herrenalb.



## Auswanderer und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen,  
sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Klasse und können Verträge zu den laufenden billigsten  
Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden, Wechsel auf Amerika zum Tageskurs  
bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

**Friedrich Kometsch**  
in Wildbad.

## Herrenalber Postkurs.

### I. Herrenalb-Neuenbürg.

Abgang von	Ankunft in
Herrenalb 6 Uhr 45 Min. Morgens.	Neuenbürg 9 Uhr 45 Min. Vormittags.
Neuenbürg 2 Uhr Nachmittags.	Herrenalb 5 Uhr Abends.

### II. Herrenalb-Carlsruhe.

Abgang von	Ankunft in
Herrenalb 6 Uhr 30 Min. Morgens.	Carlsruhe 9 Uhr 35 Min. Vormittags.
Carlsruhe 4 Uhr 15 Min. Nachmittags.	Herrenalb 7 Uhr 45 Min. Abends.

Herrenalb den 28. November 1867.

Königliches Postamt.  
Beutter.





Neuenbürg.

### Auswanderer & Reisende



nach Amerika

befördert mittelst den rühmlichst bekannten großen Post-Dampfschiffen der Hamburger & Bremer Linie wie auch über alle andern Seehäfen zu den billigsten Preisen

**Wm. G. Blaich**  
am Marktplatz.

Neuenbürg.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen erstarrten jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre.

**Christian Hagmayer, Bäcker.**

Neuenbürg.

**Bettlade,** eine zweischläfrige neue ist zu verkauf n.

Wo, sagt die Redaktion.

Schwann.

**Wägen,** 2 einspännige, mit eisernen Achsen verkauft

**Ludwig Fr. Bohlinger,**  
Schmied.

Lietenhäufen bei Ellmendingen.  
Amts Pforzheim.



Einen 3 jährigen zum großen Nutt sehr dienlichen Farren, auch für einen Mehger tauglich, sowie 5 Dhm

Apfelmost verkauft

Gemeinderath Ruf.

Neuenbürg.



**Heflige Zahnschmerzen**

beseitigen sofort die berühmten

**Tooth-Ache-Drops.**

Driggläser à 18 fr. od. 5 Sgr. bei  
**Carl Bürgenstein.**

Maulbronn.

### Säger-Gesuch.

Zwei tüchtige Säger, ledig oder verheirathet, finden bei gutem Lohn und angenehmen Verhältnissen sogleich dauernde Beschäftigung bei

**Säger, Sägmühlbesitzer.**

### Öeffentliche Anerkennung.

Ich halte mich verpflichtet, die äußerst heilsamen Wirkungen, welche die **Brust-Bonbons** des Hof-Lieferanten **Franz Stollwerck** in Köln auf mich ausgeübt haben, öffentlich anzuerkennen. Ein langwieriger Husten mit schmerzhaftem Auswurf, welcher mir fast alle Nachtruhe raubte und keinem der angewandten Mittel weichen wollte, verließ mich, nachdem ich einige Tage die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** gebraucht; schon in zwei Tagen waren die Schmerzen des Auswurfs verschwunden.

Dies zur Ehre der Wahrheit im Interesse meiner Mitbürger.

Hamburg.

**Johann Forrenz.**

Man findet die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**, das Packet mit Gebrauchsanweisung zu

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Neeh** in Neuenbürg.

14 fr. in Neuenbürg bei **C. Bürgenstein**, in Liebenzell bei **Apoth. Keppler**, in Wildbad bei **Fr. Keim.**

### Sehr heilsam für Kinderhusten!

Meine Tochter, 3 Jahre alt, litt längere Zeit an hartnäckigem Husten u. Katarrh. Nachdem alle angewandten Mittel fruchtlos waren, bezog ich eine Flasche von dem mir so sehr empfohlenen weißen

### Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

zu haben bei Herrn **Fr. Jos. Joergen** hier; nach Anwendung dieses heilsamen Mittels zeigte sich die wirksame Kraft und nach Gebrauch einer zweiten Flasche dieses Syrups war das Kind von seinem fatalen Husten vollkommen befreit.

Dieses der Wahrheit gemäß bezeugt

**Meran** den 12. Jänner 1867.

**Joseph Wenter,** Metzgermeister.

In Neuenbürg allein zu haben bei **C. Bürgenstein**, in Wildbad bei **G. Sappold.**

### Kronik.

Deutschland.

Berlin, 25. Febr. Der amerikanische Vertrag vom 22. Febr., der am 136. Geburtstage Washingtons unterzeichnet wurde, bestimmt namentlich, daß ein in Amerika naturalisierter Norddeutscher nach fünfjährigem Aufenthalt in Amerika von den norddeutschen Bundesregierungen als amerikanischer Bürger angesehen wird. Bis jetzt waren nach preussischem Gesetz 10 Jahre nothwendig, und er wurde dann nur nicht als Preuze angesehen, während die nordamerikanischen Staaten ihn nicht ohne Weiteres als amerikanischen Bürger reklamiren und schützen konnten. Ausgenommen sind, die vor der Auswanderung ein Verbrechen begangen und die schandflüchtigen Deserteure. (S. M.)

Karlsruhe, 25. Febr. Die Ernennung des Generals v. Beyer zum Kriegsminister wird natürlich in antinationalen Kreisen übel vermerkt. Dagegen hat der neue Minister als erprobter Militär und als organisatorisches Talent die soldatischen Kreise für sich. Ueberhaupt hat er sich während seines verhältnismäßig kurzen Aufenthalts hier außerordentliche Anerkennung als Fachmann wie als feinsinniger Weltmann erworben. (S. M.)

Württemberg.

Stuttgart, 23. Febr. Die Verhandlungen beim R. Ministerium des Innern über die Gründung der württembergischen Landesunterstützungskasse für verunglückte Feuerwehrmänner und deren Hinterbliebene sind im besten Gange und nehmen einen sehr günstigen Verlauf, indem bereits eine Leistung der Kasse bei jedem etwa jetzt schon eintretenden Falle in Aussicht gestellt ist.

Stuttgart, 26. Febr. Am vergangenen Montag Abend konstituirte eine Versammlung von Blumenfreunden bei Cafeter **G. Werner** einen Blumenclubb, der es sich zur Aufgabe macht, durch Austausch von Erfahrungen, Mittheilung entsprechender Artikel aus Journalen, gemeinschaftliche Vorträge zc. die Zimmerblumenzucht zu heben. (S. M.)